Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

Dem auch gleich ist also mit
der vnnufft sey wir got gel-
eich [illegible] Vnd also
sey all phening des obersten
thunigs vermerkt mit de
hmlischen pild [illegible] sp-
richt ob das wort ymago
dei das pild gots ist nicht
auf das gold gemacht
mir ny den leuten gefigurirt
die mnnigz des chaisers
ist das gold gemacht mir
ny den leuten gefigurirt
die mnnigz gots ist der
mensch auf den
[illegible] der chaiser ny den
leuten wirt got erkant
[illegible] die gleichnuigz
wirt nicht erkant ay de
leuten anplick sind
geleuchen ay der sel wa
als got aimig ist ny der
gotheit vnd drualtigkeit ny
der psonen also ny der sel
die aimig ist scheint drey
erlay fis spir nid der dri
naltigkeit also sunderlich sprich
intractatu decotentu nun
di ca° j° wann die sel vnd
drey natuerlich chrefft
der vnnufft

der — Zorn
— begir

Di hat die vnnufft mit der
vnderschaidung die sy hat
zwischen den gutn vnd
den pösen Sy hat den zo-
rn das sy vermüfft den
pösen Sy hat auch die
begier das sy das gut
begert Nun das pild
hat alain gerechfelt
der mensch mit der sünde
wirt die vnnufft gepist
das er das vbel nicht lei-
de die begir wirt betrubt
das er das pöz erwelt
der zorn wirt vlaitt
das er das gut vnsucht
vnd also wirt der mensch
ganz ny der pildung ver-
swacht also sand dugus
ny sprecht Quit q deus
was got hat beschaffen

hmel — das lobt
erd — all samer
luft — got wedder

habt ir ye gehört das
gott lob die

die — Gottichait
— Vnchaischt
— Grunchchait
— Thegerey
— Traichait